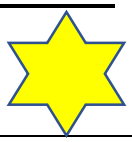
Weihnachtspass für: _____

	Stempel
Station 1: Die verfälschte Weihnachtsgeschichte	
Station 2: Der König wird Kind _____	
Station 3: Geschenkt!	
Station 4: Die Hipster - Krippe	
Station 5: Advent wie „ANKOMMEN“ 	

1.Station: Die verfälschte Weihnachtsgeschichte:

Aufgabe: Lies die Weihnachtsgeschichte auf dem Arbeitsblatt! Dort haben sich **acht** sachliche Fehler eingeschlichen. Finde und verbessere sie. Wenn du nicht weiterweißt, lies die Geschichte in der Bibel nach.

In dieser Zeit befahl Kaiser Nero, alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten einzutragen. Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen. So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Jerusalem, der Geburtsstadt von König David. Denn er war ein Nachkomme von David und stammte aus Bethlehem. Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner Freundin Maria, die ein Kind erwartete. In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Pampers und legte ihn in eine alte Wiege im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem einige Schäferhunde die Herden. Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten freuten sich sehr, aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!« Auf einmal waren sie von unzähligen anderen Menschen umgeben, die Gott lobten: »Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.« Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.« Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. Und alle, die ihren Bericht hörten, waren darüber sehr erstaunt. Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach. Schließlich kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte. (Lukas 2, 1-20)

2.Station: Der König wird Kind

Aufgabe 1: Sieh dir die laminierten Bilder auf dem Tisch an. Welche Bilder würdest du einem König oder einer Königin zuordnen? Lege sie um die Krone herum. Lege die übrigen Bilder zur Seite.

Aufgabe 2: Lies nun die folgende Geschichte:

Ein König gab einst ein großes Fest. Der Festsaal füllte sich allmählich mit den Schönen, Wichtigen und Reichen des Landes. Alle waren in prachtvollen Gewändern gekommen. Da fuhr wiederum eine Kutsche vor. Der hochgestellte Gast darin wollte aussteigen, aber er blieb mit dem Fuß an der untersten Sprosse des Ausstieges hängen. Die Länge nach fiel er in eine große Pfütze.

Betrübt schaute er seine beschmutzten und durchnässten Kleider an: Nun konnte er nicht mehr in den Festsaal des Königs hineingehen. Der König, dem man von dem Unglück berichtet hatte, kam heraus zu seinem Gast. „Komm doch mit hinein", sagte er, „niemand wird auf deine Kleider schauen!" Aber der Gast schämte sich zu sehr. Da warf sich der König in die große Pfütze, über und über beschmutzt stand er wieder auf. Seinen Gast nahm er beim Arm, und die beiden gingen zusammen hinein in den Festsaal.

Aufgabe 3:

So ähnlich wie der König in der Geschichte verhält sich Jesus. Jesus ist auch König und zwar der wichtigste König überhaupt. Er ist König des ganzen Universums. Seine Heimat – der unsichtbare Himmel - ist unvorstellbar herrlich und schön, noch viel schöner als der schönste Palast. Trotzdem ist er vor 2000 Jahren als Baby auf unsere Erde gekommen. Was für ein Abstieg: Er - der große König – begibt sich auf unsere dreckige Erde. Weil er uns nah sein will und uns grenzenlos liebt, wurde er einer von uns.

Das kannst du auch in der Bibel nachlesen: Entschlüssele diesen Vers aus Philipper 2, 6-7 und schreibe ihn* in Schönschrift *auf.

ER,DERGOTTIN ALLEMGLEICHWARUNDAUFEINERSTUFEMITIHMSTAND;NUTZTESEINEMACHTNICHTZUSEINEMEIGENENVORTEILAUS:IMGEGENTEIL:ERVERZICHTETAUFALLESEINEVORRECHTEUNDSTELLTESICHAUFDIESELBESTUFEWIEEINDIENER:ERWURDEEINERVINUNS.EINMENSCHWIEANDEREMENSCHEN.

_____

_____

_____

_____

3. Station: GESCHENKT!

Die schönsten Geschenke

Die wirklich wichtigen Dinge

kann niemand kaufen.

Sie werden uns immer geschenkt.

So ist das auch an Weihnachten.

Gott beschenkt uns mit dem,

was jeder von uns am meisten braucht

und was wir nur mit einem offenen Herzen

empfangen können.

Aufgabe:

Öffne die einzelnen Geschenkboxen und lies nach, womit Gott uns durch seinen Sohn Jesus Christus beschenken möchte.

Womit soll Gott <u>dich</u> in deinem Leben beschenken?

Schreibe es mit der <u>Lebensmittelfarbe</u> auf das Lebkuchenherz.

Du darfst das Herz dann mit nach Hause nehmen.

4. Station: Die Hipster-Krippe

Aufgabe: Betrachte das Bild der Hipster-Krippe auf der Karte und lies den Text dazu.

Heute wäre Jesus sicher nicht in einem Stall geboren. Vielleicht in einer Garage oder in einer einfachen Gartenhütte?

Wo und wie wäre er wohl heute zur Welt gekommen?

Was fehlt deiner Meinung nach noch in der Hipster-Krippe, die die Schüler der 8. Klassen gestaltet haben? Modelliere fehlende Dinge mit einem kleinen Stück **Fimo** und ergänze sie in der Krippe.

Josef macht gerade ein Familien-Selfie mit seinem Smartphone. Maria gönnt sich einen ‚Coffee-to-go'. Sie grüßt mit dem Friedenszeichen, um daran zu erinnern: Weihnachten heißt für alle Welt: „Friede auf Erden". Das Kind in der Krippe trägt eine selbstgestrickte Beanie.

Und der Hirte postet von seinem Tablet aus die ersten Jesus-Bilder auf Instagram: #babyjesus und #nofilter.

Der Stall hat selbstverständlich Solar-Platten auf dem Dach. Die Bio-Kuh frisst glutenfreies Futter und das Schaf trägt einen ökologischen Pullunder.

Auf ihren Segways fanden ‚Die Heiligen Drei Könige' mit Hilfe von Google-Maps ihren Weg zum Stall. Unterm Arm halten sie Amazon-Kartons mit ihren Geschenken.

Äußerlich ist hier alles anders und trotzdem ist es doch dasselbe:

Gott kommt in unsere Welt und in unseren Alltag. So verschieden diese Welt auch sein mag: Gott kommt in dem Kind in der Krippe als Erlöser zu uns. Er kommt in meine und in deine Welt, um uns alle wieder frei und froh zu machen.
Seitdem heißt die Weihnachts-Botschaft für alle Welt und für jedermann: „Euch ist heute der Heiland, der Retter, geboren!"

5. Station: Advent wie „Ankommen“

Im Advent soll Jesus ankommen in unseren Herzen und sie bereit machen für Frieden und Versöhnung.

Aufgabe 1: Lies das Gedicht: *Weihnachten ist jedes Mal, wenn* …und schau dir den Videoclip auf dem Laptop an.

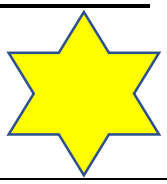
Aufgabe 2: Schreibe auf einen **gelben Stern**, was du selbst in der **Schule**, in deiner **Familie** und in deinem **Freundeskreis** dazu beitragen kannst, dass es in deiner Umgebung hell wird und klebe den Stern dann auf den dunkelblauen Nachthimmel. Beginne deinen Satz mit:

Weihnachten ist jedes Mal, wenn……

Weihnachten ist jedes Mal, wenn ich mit der alten Nachbarin ein paar Kekse esse und mit ihr nett Tee trinke.

Nimm dir zur Erinnerung an deine Idee ein buntes Knicklicht mit.

Weihnachtspass für: _____

	Stempel
Station 1: Die verfälschte Weihnachtsgeschichte	
Station 2: Der König wird Kind _____	
Station 3: Geschenkt!	
Station 4: Die Hipster - Krippe	
Station 5: Advent wie „ANKOMMEN“ 	

<u>Material:</u>

Die Weihnachtspässe in DINA5-Format 60x kopieren

<u>Station1:</u> Stifte und mehrere Bibeln zum Nachschlagen aus der Schulbücherei, AB mit der verfälschten Weihnachtsgeschichte

<u>Station 2:</u> benötigt werden: laminierte Bilder (s. Anhang), eine Königskrone

<u>Station 3:</u> ein Geschenketisch mit kleinen Geschenkboxen (Zettel einkleben), Tisch, weihnachtliche Deko, 60 Lebkuchenherzen (Rohlinge), Geschenkband und Lebensmittelfarbe

Begriffe in den Geschenkboxen: *Liebe, Freude, Versöhnung, ewiges Leben, Segen, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Selbstbeherrschung, Rücksichtnahme, Güte, Kraft*

<u>Station 4:</u> Bild und der Text von der Hipster-Krippe (Original), Die Schüler der 8a und b gestalten vorher mit eigenen Materialien ihre eigene Hipster Krippe, Fimo

<u>Station 5</u>: viele gelbe Sterne aus Karton mit Klebepunkten hinten, Stifte, dunkelblauer Karton und dunkelblauer/schwarzer Stoff zur Gestaltung eines Nachthimmels, evtl. Knicklichter, Gedichtkopien: *Weihnachten ist jedes Mal, wenn….,*Laptop

<u>Für die Bastelstation</u>: Weihnachtsexplosionsboxen

Karton, Washi-Tape, Teelichte, Teebeutel, Kopien der Geschichte: „Er erniedrigte sich“ , Scheren, Klebstoff